VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Braunschweig - Ausländerfriedhof Am Brodweg

Deutschland

Gesamtbelegung: 1164 Tote

52°15'22.20"N; 10°34'1.82"E

Auf dem städtischen Ausländerfriedhof Am Brodweg sind insgesamt 1211 ausländische Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene aus überwiegend sowjetischer und polnischer Herkunft bestattet. 698 von ihnen ruhen in Einzelgräbern; 513 - meist Opfer des schweren Luftangriffes auf Braunschweig am 15.10.1944 - in einem Massengrab. Die baumbestandene rechteckige Anlage wird von drei Denkmälern für ukrainische, polnische und sowjetische Zwangsarbeiter bzw. Kriegsgefangene eingefasst.Die nach Süden zu gelegenen Gräber sind Reihengräber, fast durchweg ohne Stein, nur mit Efeu bestanden. Hier ruhen Zwangsarbeiter aus Osteuropa, die zwischen 1939 und Kriegsende 1945 durch Zwangsarbeit oder Bombenangriffe ums Leben kamen.
In den nördlich gelegenen Gräbern, ebenfalls als Reihengräber angelegt und mit Efeu bestanden, wurden ehemalige Zwangsarbeiter bestattet, die nach 1945 nicht in ihre Heimat zurückkehren wollten oder konnten. Die meisten haben Grabsteine und Inschriften in ihren Landessprachen. Fast alle Gräber stammen aus den Jahren 1945-1954. Im Jahr 1975 wurden die sterblichen Überreste von 50 sowjetischen Kriegsgefangenen von verschiedenen Braunschweiger Friedhöfen zugebettet. Das Massengrab ist mit einem Gedenkstein kenntlich gemacht.

Einzelschicksal:
Marian Rys wird am 12.09.1923 in Lipno/Polen geboren. Ab 1941 arbeitet er, von den Deutschen zwangsverpflichtet, in einer Braunschweiger Konservenfabrik. Eine deutsche Frau, mit der er zusammen an der Verschlussmaschine arbeitet, versorgt ihn oft mit Lebensmitteln, damit er nicht hungern muss. Zwischen ihnen entwickelt sich ein vertrauliches Verhältnis. Doch dann werden sie bei der Gestapo denunziert, die die beiden

an ihrem geheimen Treffpunkt verhaftet.Während sie ins Gefängnis kommt, wird er ins Arbeitserziehungslager 21 in Watenstedt- Hallendorf (Salzgitter) gebracht. Am 16. November 1942 wird Marian Rys dort erhängt und seine Leiche ins Krematorium Braunschweig überführt.Am 24. Juli 1945 wird seine Urne auf den Ausländerfriedhof am Brodweg umgebettet. Grablage: Reihe 10, Nr. 14

Fotos: Volker Fleig 2013

Mit der Unterstützung von

Die Bundesregierung

Auswärtiges Amt